

Technisches Merkblatt

SILAT CONTACT-FILLER



Weiß-pigmentierter Spezialhaftgrund und füllende Zwischen- und Deckbeschichtung auf Organo-Silikatbasis. Auch für nicht voll verkieselungsfähige Untergründe gemäß DIN 18363, Abs. 2.4.1. bestens geeignet. RELIUS SILAT CONTACT-FILLER ist haftvermittelnd, erstklassig verfestigend, quarzgefüllt, Risse verschlammend, leicht zu verarbeiten, hoch wasserdampfdurchlässig und wetterbeständig. Für innen und außen.

Art.-Nr. 282444

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Ca. 1,6 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l. Dieses Produkt enthält max. 40 g/l.
Bindemittelbasis	Kaliwasserglas / Reinacrylat-Mischpolymerisat
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Kaliwasserglas, Wasser, Additive, Weißpigment, silikatische Füllstoffe, Polymerdispersion.
Struktur	Körnig, griffig
Glanzgrad	Matt
Verarbeitung	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +8°C Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Putz mittlerer Körnung: ca. 200 - 300 ml/m ² Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestfilmbildetemperatur (MFT): + 8°C • Überstreichbar nach ca. 16 Stunden • Endgültige Verkieselung nach ca. 4-5 Tagen <p>Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen. Bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung können wasserlösliche Bestandteile aus dem Beschichtungsstoff herausgelöst werden und an der Oberfläche zu glänzenden Spuren führen. Diese Bestandteile werden i. d. R. durch weitere Feuchtigkeitseinwirkung von der Fassade abgewaschen. Diese beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktionalität der Beschichtung.</p>
Verdünnung	RELIUS SILAT PRIMER
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Farbtöne	Standard: Weiß Abtönbar über RELIUS Living Colours
Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26	B 1
Packungsgrößen	3 l und 12,5 l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C zwischenlagern

Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
------------------------------	--------------------------------------

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Untergründe:

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen (mechanisch oder durch Dampfstrahlen). Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

Untergrund	Vorbehandlung
Neuputz (P Ic, II + III)	Nach einer ausreichenden Trockenzeit ist vor dem Anstrich eine Vorbehandlung bei saugfähigen Untergründen nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehhlende Schichten sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Hier muss der Untergrund entsprechend vorbereitet werden. Das kann u. a. durch fachgerechtes Fluatieren erfolgen.
Altputz (P Ic, II + III)	Gesamte Fläche gründlich dampfstrahlen. Putzausbesserungen sollten mit gleichem Material ausgeführt werden. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Vormauersteine, einwandfrei verfugt, geeignet. Neues Mauerwerk muss eine ausreichende Austrocknungsperiode (mind. 3 Monate) aufweisen. Salzausblühungen trocken abbürsten oder durch fachgerechtes Fluatieren entfernen.
Alte mineralische Anstriche	Nicht mehr fest haftende Teile mechanisch entfernen. Flächen gründlich reinigen.

Grundierung:

Saugende, kreidende und sandende Untergründe mit RELIUS SILAT PRIMER grundieren.

Nicht voll verkieselungsfähige Untergründe mit RELIUS SILAT CONTACT-FILLER, max. 10% mit RELIUS SILAT PRIMER verdünnt, vorbehandeln.

Zwischenanstrich:

1 x RELIUS SILAT CONTACT-FILLER, max. 5% mit RELIUS SILAT PRIMER verdünnt.

Deckbeschichtung:

Außen: 1-2 x RELIUS SILAT CLASSIC PRO oder optional 1-2 x RELIUS SILAT CONTACT-FILLER.

Innen: 1-2 x RELIUS SILAT Innenfarben

Hinweise:

Vor Verarbeitung gut aufrühren.

Abdekarbeiten sind unumgänglich, da Spritzer auf Glas, Naturstein, Klinker etc. zu Fleckenbildung führen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Augen und Haut vor Spritzern schützen.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.